Kreisverwaltung Trier-Saarburg Trier, 09.01.2017
Geschäftsbereich III Abteilung: 11

INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0005/2017)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	23.01.2017	öffentlich

Ausbau des Tanklagers des Hafens in Mertert/Luxemburg (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 03.01.2017)

Sachverhalt:

Auf seinerzeitige Anfrage der Kreisverwaltung Trier-Saarburg teilte der luxemburgische Minister für Wirtschaft und Außenhandel mit Schreiben vom 21.03.2006 erstmals mit, dass sich die geplante Erweiterung von Tanklagern im Merterter Hafen in einer ersten groben Planungsphase befinde. Sollte sich das Vorhaben konkretisieren, würden sowohl der Landkreis Trier-Saarburg als auch die eventuell betroffenen Gemeinden auf deutscher Seite unverzüglich unterrichtet werden.

Das „Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen“ (Espoo-Übereinkommen)´verpflichtet den für die Zulassung von bestimmten Projekten zuständigen Staat dazu, eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen und dabei die Behörden und die Öffentlichkeit anderer möglicherweise betroffener Vertragsstaaten zu beteiligen, wenn ein solches Projekt voraussichtlich erhebliche nachteilige grenzüberschreitende Umweltauswirkungen haben wird.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg hatte daraufhin dem luxemburgischen Ministerium für Wirtschaft und Außenhandel 8 Behörden mitgeteilt, die bei den weiteren Verfahrensschritten von der luxemburgischen Genehmigungsbehörde auf deutscher Seite zu beteiligen sind (u. a. die Kreisverwaltung Trier-Saarburg, die Verbandsgemeindeverwaltung Konz sowie die Ortsgemeinde Temmels).

Bei den seitdem von der luxemburgischen Genehmigungsbehörde durchgeführten Verfahrensschritten zu dem geplanten Vorhaben wurden die von uns benannten Behörden auch immer regelmäßig beteiligt und zu Besprechungsterminen eingeladen.
Aktuell teilte uns das luxemburgische Infrastrukturministerium mit Schreiben vom 18.11.2016 mit, dass zur besseren Verständlichkeit der Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung der geplanten Erweiterung des Tanklagers der Tanklux S.A. im Hafen Mertert einige Anhänge der seinerzeit eingereichten

Umweltverträglichkeitsuntersuchung, die als relevant zum Verständnis angesehen werden, vollständig von Französisch in Deutsch übersetzt werden sollen. Diese Übersetzung wurde uns mittlerweile mit Schreiben vom 30.12.2016 vorgelegt.

Hierzu wird eine gemeinsame Stellungnahme der Unteren Landesplanungsbehörde, Unteren Naturschutzbehörde, Brandschutzdienststelle sowie Unteren Immissionsschutzbehörde der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vorbereitet, die auch intern mit der Verbandsgemeinde Konz und der Ortsgemeinde Temmels abgestimmt wird.

An dem geplanten Besprechungstermin zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung am 15.02.2017 in Luxemburg werden seitens der Kreisverwaltung Trier-Saarburg Vertreter der Brandschutzdienststelle und Unteren Immissionsschutzbehörde teilnehmen.

Momentan befindet sich der Verfahrensstand des geplanten Vorhabens bei der sog. Umweltverträglichkeitsuntersuchung, bei der u. a. auch das Schutzgut Mensch bewertet wird. Daran anschließend wird das eigentliche immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren durchgeführt, bei dem die o g. deutschen Behörden von der luxemburgischen Genehmigungsbehörde wieder beteiligt werden und ihre Stellungnahme abgeben können.

Über den weiteren Fortgang des geplanten Vorhabens wird der Kreisausschuss unterrichtet.

Anlagen:

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion